

Mobilitätszentralen:

Vier Pilotprojekte werden unterstützt und evaluiert

Mobilitätszentralen erleichtern die kombinierte Mobilität und bieten attraktive Dienstleistungen örtlich möglichst konzentriert an. Sie befinden sich an Schnittstellen zwischen öffentlichem und privatem Verkehr. Die konkrete Ausgestaltung und das Angebot einer Mobilitätszentrale sind an die ortsspezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten angepasst, unterliegen aber bestimmten Mindeststandards. Im Rahmen des «Gesamtprojekts Mobilitätszentralen» des Bundes werden mehrere Pilotprojekte für Mobilitätszentralen unterstützt und evaluiert. Im folgenden finden Sie den Stand der Arbeiten, sowie Informationen zum Pilotprojekt in Baden.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Raumentwicklung ARE:

<http://www.are.admin.ch/are/de/verkehr/kombimobi/>

Planungsleitbild Baden:

<http://www.planungsleitbildbaden.ch/fusion/handlung.cfm?hs=5>

Centrales de mobilité:

Soutien et évaluation de quatre projets-pilotes

Les centrales de mobilité facilitent la mise en oeuvre d'une mobilité combinée et offrent des prestations intéressantes en les centralisant, si possible, du point de vue géographique. Elles se situent à la jointure des transports privé et public. La forme et la manière dont ce service est organisé diffèrent selon les lieux et leurs besoins propres, mais il répond à un certain nombre de standards minimaux et à des conditions communes. Dans le cadre du projet fédéral « Centrales de mobilité », plusieurs projets-pilotes devraient être soutenus et évalués. Vous trouvez ici un état de la situation ainsi que des informations relatives au projet-pilote mis en place à Baden

Pour plus d'informations:

Office fédéral du développement territorial:

<http://www.are.admin.ch/are/fr/verkehr/kombimobi/index.html>

L'exemple de Baden (en allemand):

<http://www.planungsleitbildbaden.ch/fusion/handlung.cfm?hs=5>

13.09.2004

Unterstützt von:



Mobilservice
c/o Büro für Mobilität AG
Hirschengraben 2
3011 Bern
Fon/Fax 031 311 93 63 / 67

Redaktion: Julian Baker
redaktion@mobilservice.ch
Geschäftsstelle: Martina Dvoracek
info@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

Mobilitätszentralen

Stand der Arbeiten Juli 2004

Information für alle Partner

Version 3.0, 22. Juli 2004; gedruckt: 26.07.2004 10:36:00



Bundesamt für Raumentwicklung
Office fédéral du développement territorial
Ufficio federale dello sviluppo territoriale
Federal Office for Spatial Development

Bundesamt für Raumentwicklung

in Koordination mit BFE (EnergieSchweiz), ASTRA, BASPO; z. K. BAV

1. Ausgangslage

- ARE, ASTRA, BAV, BFE (EnergieSchweiz) und BASPO haben ein Positionspapier zu den Mobilitätszentralen ausgearbeitet (23. Juni 2003). Darin wird u. a. die Lancierung von Pilotprojekten für Mobilitätszentralen vorgeschlagen.
- Die am 29. Oktober 2003 durchgeführte Informationsveranstaltung war gleichzeitig der Kick-off für die Lancierung von Pilotprojekten. Bis Ende Februar 2004 hatten potenzielle Initianten die Zeit, Projektvorschläge einzureichen.
- Parallel dazu arbeitete die Bundeskoordination Mobilitätszentralen (ARE, ASTRA, BFE, BASPO) ein Handbuch für die Durchführung der Pilotprojekte aus und entwarf eine Ausschreibung für die Evaluation.

2. Generelle Rahmenbedingungen

2.1 Gültiger Zeitplan

- 2004: Planungsphase, Umsetzungsstart erster Projekte
- 2005: Dezember, spätester Umsetzungsstart für alle Projekte
- 2006: Ende Jahr, Zwischenbilanz Umsetzung/Evaluation
- 2007: Ende Jahr, Abschluss Evaluation und Pilotphase

2.2 Struktur, Organisation und Finanzierung

- Nationale Koordination: Aufbau im Gange
- Auswahl der Pilotprojekte: Inzwischen sind vier Pilotprojekte definitiv ausgewählt worden (s. Kapitel 4). Grundsätzlich können weiterhin Vorschläge für Pilotprojekte eingereicht werden (nächster Termin Ende August 04).
- Evaluation: Der von allen Beteiligten mitfinanzierte Evaluationsauftrag für die Pilotphase wird im August 2004 ausgeschrieben.
- Finanzierung: Die Finanzierung der ausgewählten Pilotprojekte und der Evaluation ist sichergestellt. Im Augenblick sind zwischen BFE und ARE Verhandlungen im Gange für den Aufbau eines gemeinsamen Förderprogramms, das auch die Pilotprojekte für die Mobilitätszentralen umfasst.

3. MobilNet

MobilNet ist der neue Name für das Nachfolgeprojekt von MobilCenter. Im Rahmen von SchweizMobil sollen mit den relevanten nationalen Akteuren (SBB, Schweiz Tourismus) die Voraussetzungen für den Aufbau einer Informationsplattform geschaffen werden. Diese Plattform wird auch von den Pilotprojekten genutzt werden können. Verantwortlich für den vom BFE finanzierten Auftrag ist die Projektleitung SchweizMobil, die zusammen mit dem Velobüro Olten diesen Auftrag ausführt.

Der Schlussbericht der Vorplanungsphase liegt vor. Ab 2005 wird MobilNet in die Planung und Umsetzung von SchweizMobil integriert. Die Konkretisierung der weiteren Arbeiten von

MobilNet sind im Augenblick Gegenstand von Verhandlungen zwischen den beteiligten Partnern. Voraussichtlich werden bereits ab Start der Pilotprojekte nutzbare Grundlagen zur Verfügung stehen.

4. Pilotprojekte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Stand den potenziellen Pilotprojekten. Die Angaben dienen der Information und haben keinerlei verbindlichen Charakter.

<i>Mobilitätszentrale; Gesuchsteller</i>	<i>Stand der Arbeiten</i>	<i>Dokumentation</i>	<i>Beurteilung BUKO MZ</i>
Biel (Bahnhof) Verkehrsbetriebe Biel	Projektgesuch eingereicht; Vertragsverhandlungen im Gang	<ul style="list-style-type: none"> • E-Form vom Nov. 03 • Begleitbrief vom 23.2.04 • Document de travail pour un futur Infocenter tourisme et mobilité Place de la Gare 12, 2502 Bienne vom 16.2.04 	ausgewähltes Pilotprojekt
Thun (Bahnhof) Stadt Thun, Planungsamt	Projektgesuch eingereicht; Vertragsverhandlungen im Gang	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitbrief Gesuch vom 24.2.04 • E-Form vom 23.2.04 • Mobilitätszentrum Bahnhof Thun – Gesuch für ein Pilotprojekt vom 29.1.04 • Mobilitätszentrum Bahnhof Thun – Auswertung Umfrage/Faktenblatt, 23.1.04 • Mobilitätszentrum Bahnhof Thun – Schema Abgrenzung zu anderen Projekten, Jan. 04 • Protokollauszug Gemeinderatssitzung 6.2.04, Mitfinanzierungsgesuch für ein Pilotprojekt 	ausgewähltes Pilotprojekt

<i>Mobilitätszentrale; Gesuchsteller</i>	<i>Stand der Arbeiten</i>	<i>Dokumentation</i>	<i>Beurteilung BUKO MZ</i>
Leuk	Projektgesuch eingereicht; Vertragsverhandlungen im Gang	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschrieb „Mobilitätszentrale Bahnhof Leuk“ vom 25.2.04 • „Projektteam Bahnhof SBB Leuk ab 2005, Betriebskonzept“ vom 25.2.04 • E-Form „Mobilitätszentrum Bahnhof Leuk“ vom März 04 	ausgewähltes Pilotprojekt
Baden Mobil (Bahnhof Baden)	Projektgesuch eingereicht; Vertragsverhandlungen im Gang	<ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitetes Gesuchsschreiben vom Juni 2004 • E-Form „Mobilitätszentrale ‚Baden mobil‘“ vom Juni 2004 • Baden Mobil, Mobilitätszentrale Baden, Grobkonzept und Arbeitsprogramm für die Vorarbeiten zur Umsetzung der 1. Ausbaustufe, 25.05.2004 • Gesuchsschreiben vom 27.2.04 • Projektbeschreibung und Organigramm vom 27.2.04 • E-Form „Mobilitätszentrale ‚Baden mobil‘“ vom 27.2.04 • „Baden Mobil, Mobilitätszentrale für die Stadt und Region Baden, Phase 1: Bedarfsnachweis“ • „Baden Mobil, Mobilitätszentrale für die Stadt (und die Region) Baden, Phase 2, Projekt 1: Informationsaufbereitung“ vom Dezember 2002 	ausgewähltes Pilotprojekt
Romanshorn	Projektgesuch eingereicht; keine Veränderung seit April 04	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeit-Mobilitätszentrale Romanshorn: Pilotbetrieb 2004 und 2005 	grundsätzlich interessantes Projekt; starke Velofokussierung, „Abbau“-Projekt

Mobilitätszentrale; Gesuchsteller	Stand der Arbeiten	Dokumentation	Beurteilung BUKO MZ
Basel (Bahnhof)	Projektgesuch eingereicht	<ul style="list-style-type: none"> • Gesuchsschreiben vom 3. Juni 2004 • E-Form „Mobilitätszentrale Region Basel“ vom 3. Juni 2004 • Mobilitätszentrale für die Region Basel, Konzept vom Juni 2004 • Mobilitätszentrale für die Region Basel, Businessplan vom Juni 2004 	grundsätzlich interessantes Projekt; institutionelle Abstützung ausstehend, Standort offen
Chur (Bahnhof)	Projektskizze im Herbst 2003 eingereicht, Nachbesserungen im Dezember 2003 angeregt, keine spezifischen zusätzlichen Informationen oder Gesuchsunterlagen erhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben Stadtbus Chur vom 2. März 2004 • „Entwurf Betriebskonzept Regionales Informations- und Mobilitätszentrum (RIZ) Bahnhof Chur“ erstellt im Auftrag der Fachstelle ÖV des Kantons Graubünden sowie Freizeit Graubünden (FGR), Chur Tourismus, Graubünden Ferien (GRF) und der Stadtbus Chur AG vom 3.10.2003 	Interessantes Projekt, stark touristische Orientierung ohne direkte Einbindung wichtiger ÖV-Partner (SBB, Post, RhB)
Mobilitätszentralen und öffentliche Internet-Terminals	Das Gesuch wird geprüft. Verhandlungen sind im Gang.	<ul style="list-style-type: none"> • Antrag (Projekt-Skizze) für die Finanzierung eines nationalen Projektes für Querschnittsaufgaben bei den Pilotprojekten Mobilitätszentralen 2004 bis 2006: Nutzung der im Markt vorhandenen Internet Terminals für die Informationsbedürfnisse für die Kunden im Bereich Mobilität (Draft Version 1.4 vom 19.12.03) 	Grundsätzlich interessantes Projekt. Zusammenarbeit mit den Umsetzungspartnern wichtig..
Mobilität Emmental	Gesamtmobilitätsprojekt, das auch Mobilitätszentralen enthält. ARE, Kanton Bern, Stadt Burgdorf und	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität Emmental, Beitragsgesuch Vorprojekt, aktualisierter Terminplan und Kostenteiler vom 16. Juli 2004 	Lockere Einbindung in Evaluation und Kommunikation. Kein eigentliches Pilotprojekt

<i>Mobilitätszentrale; Gesuchsteller</i>	<i>Stand der Arbeiten</i>	<i>Dokumentation</i>	<i>Beurteilung BUKO MZ</i>
	der Verein „Mobilität Emmental“ finanzieren die Vorstudie, das seco (RegioPlus) beteiligt sich anschliessend voraussichtlich an der Umsetzung.	<ul style="list-style-type: none"> • „Mobilität Emmental, Beitragsgesuch Vorprojekt“ vom März 2004 • Ideenskizze „Mobilität Emmental, Lust statt Frust beim Unterwegssein“ vom April 2002 	

5. Weitere Informationen

- <http://www.are.admin.ch/are/de/verkehr/kombimobi/index.html>
- Céline Dey, ARE, celine.dey@are.admin.ch, 031 323 07 21
- Hermann Scherrer, BFE, hermann.scherrer@bfe.admin.ch, 031 322 56 70

ARE, dec/seu 22.07.04